



# Protokollauszug

aus der  
19. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität  
vom 27.05.2021

---

öffentlich

**Top 4.1**    **Berichterstattung zum Ausbau der Fahrradständer in Babelsberg  
(gem. Beschluss zur DS 20/SVV/1183)**

(Die Berichterstattung wurde den Mitgliedern schriftlich per Mail am 27.5.2021 ausgereicht – sie ist dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.)

KUM am 27.05.2021

**DS-Nr.:** 20/SVV/1183  
**Titel:** BE zum Ausbau der Fahrradständer in Babelsberg

Mit dem o.g. Beschluss wurde die Stadtverwaltung aufgefordert zu prüfen, wo am S-Bhf. Babelsberg das Fahrradparken zügig vorangetrieben werden kann.

Es wurden in der Prüfung sowohl die Bahnofsseite an der Karl-Liebknecht-Straße als auch im Bereich Wattstraße/Benzstraße/Kopernikusstraße betrachtet, da an beiden Seiten ein hoher Bedarf an Fahrradabstellplätzen gesehen wird.

Die Prüfung erfolgt in zwei Schritten. Zunächst wurden öffentlich gewidmete Verkehrsflächen betrachtet. Dabei wurde deutlich, dass die Ausbaumöglichkeiten des Fahrradparkens in vielerlei Hinsicht eingeschränkt sind. Neben den Belangen der Feuerwehr und des Denkmalschutzes kommen auch Einschränkungen durch unterirdische Leitungen und die Freihaltung von Schleppkurven für den Kfz-Verkehr zum Tragen. Somit konnte lediglich ein Standort in der Wattstraße gefunden werden, der für das Fahrradparken genutzt werden kann, indem dort öffentliche Pkw-Stellplätze umgenutzt werden. In einer ersten Ausbaustufe können hier ca. fünf weitere Fahrradabstellplätze geschaffen werden (siehe Abbildung). Eine Erweiterung dieser Fläche wäre bei einer guten Auslastung möglich. Die Umsetzung wird noch im Jahr 2021 angestrebt.

Parallel wurde der S-Bhf. Babelsberg bei der Deutschen Bahn (Bike & Ride Offensive) angemeldet. Derzeit wird durch die DB geprüft, ob Flächen im Böschungsbereich des Bahndamms sowohl in der Karl-Liebknecht-Straße als auch in der Benzstraße (siehe Abbildung) für das Fahrradparken genutzt werden können, um dort eine doppelstöckige Fahrradabstellanlage zu schaffen. Diese wäre vergleichbar mit der Anlage am Bahnhof Charlottenhof. Diese Prüfung wurde noch nicht abgeschlossen, sodass hierzu noch kein Ergebnis vorliegt. Sollte das Prüfergebnis positiv sein, würde hierzu eine umfangreiche Planung erfolgen. Von einem Umsetzungszeitraum von mind. 2 Jahren ist auszugehen.

